

Hallo liebe Kinder!

Heute hört ihr eine Geschichte aus von Matthäus. Nicht nur die Hirten haben bemerkt, dass Jesus geboren wurde, sondern auch kluge Männer aus fernen Ländern. Sie sehen einen Stern aufgehen und sie folgen ihm nach. Dieser Stern zeigt ihnen den Weg. In Jerusalem suchen sie aber erst einmal an der falschen Stelle. Sie gehen wie selbstverständlich in das Haus des Königs, weil sie dort auch den neugeborenen König vermuten. Doch sie liegen falsch. Nicht in einem Palast ist der neue König zur Welt gekommen, sondern in einem ärmlichen Stall. Der König in Jerusalem ist nicht so freundlich wie er tut. In Wirklichkeit will er Jesus - den neuen König - töten lassen, weil er niemanden neben sich haben will. Darum sagt Gott den drei Weisen im Traum, dass sie auf einem anderen Weg nach Hause gehen sollen.

Euer Markus



Wer sind die heiligen drei Könige?

Die Weisen aus dem Morgenland nennen wir auch die Heiligen Drei Könige.

Drei, weil sie drei Gaben zu Jesus brachten.

Könige, weil diese Gaben sehr wertvolle Schätze waren.

Man gab den drei Weisen auch Namen: Caspar, Melchior und Balthasar.

CMB - schreiben die Sternsinger über die Haustüren. Das bezeichnet aber nicht nur die Anfangsbuchstaben der Könige, sondern es ist ein Segensspruch:

Er lautet auf lateinisch: „christus mansionem benedicat“ - Christus segne dieses Haus

20-C+M+B-13

Gesegnet sei dieses Haus
und alle die hier gehen ein und aus.
Wir wünschen euch ein frohes Jahr:
Kaspar - Melchior - und Balthasar.

Erscheinung des Herrn



Mt 2,1-12

Aus dem Evangelium nach Matthäus (Mt)

Als Jesus geboren wurde, sahen weise Männer einen Stern aufgehen. Sie wohnten im Osten und pilgerten nach Jerusalem. Dort fragten sie nach dem neugeborenen König. Als König Herodes das hörte, erschrak er. Er ließ alle Hohenpriester und Schriftgelehrten zusammen kommen und erkundigte sich nach dem Messias. Sie antworteten ihm: „In den Büchern der Propheten steht, dass er in Bethlehem in Judäa geboren werden sollte.“ Er rief die Sterndeuter zu sich und gab ihnen diese Nachricht. Die Männer machten sich auf den Weg. Und der Stern zog vor ihnen her bis zu dem Ort, wo das Kind war. Dort blieb der Stern stehen. Sie gingen in das Haus hinein und sahen das Kind und Maria, seine Mutter. Da fielen sie auf die Knie und beteten das Kind an. Dann brachten sie ihre Gaben: Gold, Weihrauch und Myrrhe. Weil ihnen aber im Traum gesagt wurde, sie sollen nicht zu Herodes zurückkehren, gingen sie auf einem anderen Weg heim in ihr Land.